

Newsletter Januar 2005

Inhalt:

1. Danke!
 2. Spendenaufruf vom 27.12.2004
 3. Mitglied- und Patenschaften
 4. Berichterstattung in der Presse
 5. Spendenbescheinigungen
-

1. Danke!

Allen, die in den letzten Wochen Anteil am Schicksal der von der Flutkatastrophe vom 26.12.2004 in Südost- und Südasien betroffenen Menschen genommen haben, möchten wir Danke sagen! Die Anzahl der Rückfragen zur Situation der Menschen in Sri Lanka und vielen spontanen Hilfsangebote sind mindestens genauso beeindruckend wie die aufmunternden und tröstenden Worte.

An dieser Stelle möchten wir auch den Dank („aus tiefstem Herzen“) unserer Freunde in Sri Lanka weitergeben, mit denen wir seit dem 27.12.2004 fast täglich in telefonischem Kontakt stehen. Sie versorgen uns weiterhin mit den notwendigen Informationen und freuen sich sowohl über das Mitgefühl und die Spendenbereitschaft der Menschen in Deutschland als auch die vielen Grüße und Fragen über das Schicksal ihrer Familien und Freunde.

2. Spendenaufruf vom 27.12.2004

Auf unseren Spendenaufruf vom 27.12.2004, der auch in der lokalen Presse veröffentlicht wurde, sind bisher Spenden im Umfang von etwa 30.000 EUR auf unserem Konto 207 992 bei der Raiffeisenbank Neustadt eG (BLZ 570 692 38) und den

anderen Vereinskonten eingegangen. Für die vielen Spenden von Einzelpersonen, Familien, Vereinen und Firmen, die zu dieser enormen Summe geführt haben, danken wir allen Spenderinnen und Spendern. Das hierin zum Ausdruck gebrachte Vertrauen in den Verein SriLanka-Kinderhilfe e.V. ist eine zusätzliche Motivation für unsere ehrenamtliche Arbeit.

In enger Abstimmung mit den Notaren Saman de Silva und Nihal Perera in Sri Lanka haben wir beschlossen, gezielt bis zu vier Kinderheime und Waisenhäuser in den von der Flutwelle besonders schlimm betroffenen Gebieten in Sri Lanka zu unterstützen. Hierbei liegt unser Augenmerk sowohl in der unmittelbar notwendigen Soforthilfe (z.B. Reparaturen an Gebäuden und Einrichtungen, Kauf von Betten, Matratzen, Gebrauchsgegenständen und Schulmaterialien) als auch in Maßnahmen zur mittelfristigen Unterstützung dieser Einrichtungen und der darin lebenden Kinder. Neben rein materiellen Dingen wird ein notwendiger Schwerpunkt in der Betreuung der Kinder liegen, die Hilfe bei der Verarbeitung des Erlebten benötigen.

Über Einzelheiten der unterstützten Einrichtungen und die konkreten Hilfsmaßnahmen werden wir berichten.

Selbstverständlich werden wir neben dieser ‚Fluthilfe‘ das bisher unterstützte ‚Asarana Sarana-Kinderheim‘ im Landesinneren nicht vernachlässigen. Der Neubau des Bettenhauses geht weiter und die regelmäßigen Patengelder werden wie bisher für die Bereiche Gesundheit, Ernährung, Bildung und Kleidung der in diesem Kinderheim lebenden Kinder verwendet.

3. Mitglied- und Patenschaften

Neben neuen Mitgliedern haben sich auch viele Menschen bei uns gemeldet, die eine Patenschaft für ein Kind in Sri Lanka übernehmen möchten. Wir werden alle Interessenten vormerken. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir wegen der derzeit hohen Arbeitsbelastung nicht immer direkt antworten oder Kontakt mit Ihnen aufnehmen können. Aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen sind wir sicher, dass Paten, die bereit sind, ihr Patenkind auf dem Weg in die Zukunft und Selbständigkeit durch regelmäßige Patenbeträge zu unterstützen, eine große Hilfe sein werden.

4. Berichterstattung in der Presse

Die ‚Rhein-Zeitung‘ hat in ihren Ausgaben Neuwied/Kreis Neuwied am 29.12.2004 von der Scheckübergabe der kfd Rheinbrohl und unserem Spendenaufruf berichtet. Andreas

Kossmann und Benedikt Schmidt aus Rheinbrohl haben ein Vereinsporträt erstellt, das Anfang Januar sowohl im ‚Journal-am-Sonntag‘ als auch in den vom Krupp-Verlag in Sinzig herausgegebenen Heimatzeitungen ‚Blick aktuell‘ im Kreis Neuwied veröffentlicht wurde. Die Presseberichte finden Sie auch auf unserer Homepage **www.SriLanka-Kinderhilfe.de** unter ‚**Presse**‘.

Wir freuen uns auch über die Zusage von Herrn Kossmann, die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins weiterhin zu unterstützen.

5. Spendenbescheinigungen

Aufgrund der erfreulich hohen Anzahl von Spenden sind wir vorübergehend nicht in der Lage, alle Spendenbescheinigungen kurzfristig zu erstellen und den Spendern auszuhändigen. Obwohl nach den Pressemitteilungen der Finanzbehörden Spenden im Rahmen der Flutopferhilfe auch ohne förmliche Spendenbescheinigung anhand der Überweisungsbelege anerkannt würden, werden wir nach Möglichkeit allen Spenderinnen und Spendern eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Spendenbescheinigungen können wir aber nur dann ausstellen, wenn uns neben dem Namen auch die Anschrift der Spenderin oder des Spenders bekannt ist. Es ist für uns sehr hilfreich, wenn Sie Ihre Anschrift bei der Überweisung angeben oder uns auf anderem Weg Ihre Anschrift mit dem Spendendatum und Betrag mitteilen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Hilfe. Es wäre schön, wenn Sie auch weiterhin einen Ausdruck des Newsletters an interessierte Freunde oder Mitglieder, die nicht über einen Internetzugang verfügen, weitergeben. Viele Rückmeldungen haben bestätigt, dass ein großes Interesse an regelmäßigen Informationen besteht.

Hinweis:

Falls Sie an weiteren Informationen über das Internet nicht interessiert sind, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: info@SriLanka-Kinderhilfe.de.